

## Sitzung vom 9. März 1891.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Poehl, Prof. Dr. A., St. Petersburg;  
Löndaht, Dr. Hjalmar, Lund;  
Runschke, Dr. G., Breslau;  
Boustead, William Edward, Toronto (Canada);  
Rossel, Prof. Dr. Arnold, Bern;  
Maros-Vasarhely, Dr. Hugo Issekutz von, }  
Nyiredi, Dr. Géza von, } Klausenburg;  
Rusitska, Dr. Béla,  
Schröder, Prof. Dr. von, Heidelberg;  
Walden, P., }  
Trapesonzjans, Ch., } Riga;  
Thiel, Dr. Julius, }  
Weinland, Rudolph, } Erlangen;  
Cahn, Dr. E., Berlin;  
Jaesschin, Dr. H., Posen;  
Proost, W. F., Amsterdam;  
Woy, Dr. R., Döbeln bei Dresden;  
Eckart, Carl, Breslau.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Spitzer, Dr. Alfons, Pragerstr. 19/2, Görlitz (durch  
O. Dressel und A. Bertram);  
McElroy, Karl P., United States Department of Agri-  
culture, Division of Chemistry, Washington D. C. (durch  
H. W. Wiley und E. A. von Schweinitz);

Chalmot, G. de, agricult.-chem. Lab. d. Univers., Göttingen  
(durch B. Tollens und L. L. Jackson);

Simon, Carl,  
Braunschweig, Emil, } chem. Univers.-Lab., Strassburg i. E.  
Fichter, Fritz, } (durch R. Fittig und L. Wolff);

Witt, Otto,  
Obst, Walter, } Georgenstr. 35, Berlin N.W. (durch  
Franklin, E. C., } J. Biedermann und A. Kuhlwein);  
Modeen, Hjalmar, }

Goedicke, Roman von, Wassili Ostrow 3 L., Akademie  
der Künste, St. Petersburg (durch H. Landolt und  
W. Marckwald).

Der Vorsitzende begrüsst die in der Sitzung anwesenden aus-  
wärtigen Mitglieder Hrn. Prof. Dr. A. Michaelis aus Rostock i. M.  
und Hrn. Dr. Eug. Bamberger aus München.

Der Vorsitzende:  
H. Landolt.

Der Schriftführer:  
A. Pinner.

---

## Mittheilungen.

120. F. W. Semmler: VIII. Ueber Anhydro-Geraniol;  
über olefinische Terpene, eine neue Klasse von Terpenen, und  
über Ringschliessung.

[Aus dem chemischen Universitäts-Laboratorium zu Greifswald.]

(Eingegangen am 28. Februar.)

Nachdem es mir gelungen war nachzuweisen, dass in den äthe-  
rischen Oelen eine grosse Anzahl von Verbindungen, welche die empi-  
rische Zusammensetzung  $C_{10}H_{20}O$ ,  $C_{10}H_{18}O$  und  $C_{10}H_{16}O$  besitzen,  
kettenförmige Anordnung der Atome enthält, drängte sich die Frage  
auf, wie diese olefinischen Campherarten sich wasserentziehenden  
Mitteln gegenüber verhalten würden. Entweder konnte die ketten-  
förmige Bindung erhalten bleiben, oder aber es trat Ringschliessung  
ein. Eine vollständige Klärung dieser Verhältnisse versprach eine  
Entscheidung in der Frage nach der Art der Entstehung ringförmig  
gebundener Molekeln in der Pflanze herbeizuführen oder doch wenigstens